



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 5. Juli 2013

PRESSEINFORMATION

Verkehrsminister bleibt unverbindlich bei A42-Lärmschutz: Witzel macht bei Landesregierung politisch Druck

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel hat im Landtag das seit über einem Jahrzehnt ungelöste Problem der hohen Lärmbelastung sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf die Anwohner entlang des Essener Streckenabschnitts der A 42 erneut zum Thema gemacht. Witzel hat dabei nach Protesten der Anwohner und der Gründung einer Bürgerinitiative ein Konzept des Landes mit sinnvollen Maßnahmen angemahnt, wie zeitnah eine verbesserte Lärmsituation erreicht werden könnte. Dazu sollte geprüft werden, wie beispielsweise mit Flüsterasphalt, Lärmschutzwänden oder dichter Seitenrandbepflanzungen Abhilfe geschaffen werden kann.

Nun hat der zuständige Verkehrsminister Michael Groschek auf die parlamentarische Anfrage Witzels reagiert. „Leider fehlen der Reaktion der Landesregierung konkrete Zusagen“, bilanziert FDP-Politiker Witzel. „Es werden beispielsweise keinerlei verbindliche Aussagen über den beabsichtigten Umfang oder Umsetzungstermine zusätzlicher Lärmschutzmaßnahmen getroffen. Ganz offensichtlich gibt es auch noch keine Planungen, in welchem Zeitraum die für die Anwohner belastende Situation verbessert werden könnte.“

Eine Zusage gibt es immerhin: Der Landesbetrieb Straßen NRW wird zwar „im Zuge geplanter Sanierungsmaßnahmen eine neue lärmtechnische Überprüfung der vorhandenen Situation nach den Grundsätzen der Lärmsanierung unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrszahlen vornehmen“ – unklar bleibt aber, wann diese Überprüfung abgeschlossen sein wird. Sämtliche weiteren Maßnahmen können nach Auffassung der Landesregierung erst danach überlegt werden. „Bis dahin werden die Altenessener Bürger noch viel Lärm an ihren Wohnzimmerfenstern vorbeirollen hören“, befürchtet Witzel.